



Grosse Goldschrecke

(*Chrysochraon dispar*)

Die Grosse Goldschrecke gehört der Familie der Laubheuschrecken (Tettigoniidae) an. Diese grosse, pflanzenfressende Art kommt in Europa und Teilen Asiens vor. Sie ist für ihre lauten Rufe sowie ihre Sprungkraft bekannt und ist ein wichtiger Bestandteil vieler Grasland- und Waldökosysteme.

Merkmale

Morphologisch gesehen, ist die Grosse Goldschrecke eine sehr häufige Vertreterin ihrer Familie in Mitteleuropa, wobei die Männchen bis zu 32 Millimeter und die Weibchen bis zu 40 Millimeter lang werden. Sie sind grün gefärbt und haben lange Fühler und Flügel, die über die Länge ihres Körpers hinausragen. Auch ihre Hinterbeine sind lang und kräftig, sodass sie über grosse Entfernungen springen können. Es ist möglich, dass einige Exemplare der Grossen Goldschrecke eine rosa Färbung aufweisen. Dies ist auf eine genetische Variation zurückzuführen, die zu einer Verringerung der Menge an grünem Pigment in der Kutikula (Aussenschicht) des Insektenkörpers führt. Infolgedessen scheinen diese Individuen einen Stich ins Rosarote zu haben. Es handelt sich dabei aber nicht um eine eigene Unterart, sondern vielmehr um eine Variation innerhalb der normalen Farbpalette. Während die rosafarbenen Exemplare relativ selten vorkommen, sind die meisten Grossen Goldschrecken grün gefärbt, wodurch sie in ihrer natürlichen Umgebung gut getarnt sind.



Abbildung 1: Verschiedenfarbige Goldschrecken, © Yoann Pelouard

Lebensweise

In der Schweiz ist die Grosse Goldschrecke im Flachland und in den Alpen verbreitet. Sie kommt häufig in Wäldern, auf Wiesen und in anderen grasbewachsenen Lebensräumen vor. Als Pflanzenfresser ernähren sie sich hauptsächlich von Blättern und anderem Pflanzenmaterial. Während der Paarungszeit stossen die Männchen laute, markante und bis zu 50 Meter weit hörbare Rufe aus, um die Weibchen anzulocken.

Die Grosse Goldschrecke spielt eine zentrale Rolle bei der Bestäubung und dient als Nahrungsquelle für andere Tiere. Dadurch wird sie zu einem wichtigen Mitspieler für die Erhaltung gesunder Ökosysteme und für die Förderung der Artenvielfalt.



Abbildung 2: Typisches Habitat der Grossen Goldschrecke
© Christian Roesti

Superhelden-Fähigkeiten

Die Grosse Goldschrecke wäre in einem Marvel Film gut aufgehoben. Die Art ist unter anderem in der Lage, Ultraschallfrequenzen zu erkennen. Somit hört sie die Echoortungsrufe von Fledermäusen und kann den Raubtieren ausweichen. Und das ist noch nicht alles! Sie ist auch in der Lage, ihre Beine zu regenerieren, wenn diese verloren gehen oder beschädigt werden. Dies ist eine seltene Fähigkeit unter Insekten.